



Gemeinsame Pressemitteilung

Laufabzeichen-Wettbewerb ‚AOK-Laufwunder‘: Rund 1.000 Schülerinnen und Schüler beim offiziellen Auftakt in St. Peter-Ording

AOK-Serviceregionsleiter Stefan Kölpin gab das Startsignal

St. Peter Ording, 24. September 2026

Los geht's! Um 10:30 Uhr gab AOK-Serviceregionsleiter Stefan Kölpin heute das Startsignal für den landesweiten Laufabzeichen-Wettbewerb in Schleswig-Holstein. Darauf hatten die rund 1.000 Schülerinnen und Schüler in St. Peter-Ording schon gewartet, um voller Elan ihr Laufabzeichen zu absolvieren. „Es ist ganz einfach: die Ausdauer verbessern, die Fitness steigern und einfach Spaß am und beim Laufen haben. Mit dem Laufabzeichen-Wettbewerb wollen wir die Schülerinnen und Schüler in Bewegung bringen und sie dazu motivieren, dauerhaft in Bewegung zu bleiben“, sagte Kölpin. Und Dirk Gronkowski, Schulsportreferent Schleswig-Holstein und Landesfachaufsicht Sport am Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, betonte: „Schulen leisten mit Sportunterricht und AG-Angeboten einen wichtigen Beitrag zur motorischen Kompetenzentwicklung, physischem und psychischem Wohlbefinden. Mit ihrem Engagement schaffen sie Möglichkeiten, Bewegung selbstverständlich in den Schulalltag zu integrieren, Kinder nachhaltig zu motivieren und die Gesundheit zu fördern.“ Zum 39. Mal veranstalteten der Schleswig-Holsteinische Leichtathletik-Verband e. V. (SHLV) und die AOK NordWest mit Unterstützung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche



Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein diesen landesweiten Wettbewerb.

Nach dem Warm-up der Rundkurs

Nach dem Warm-up durch die Schülerinnen und Schülern aus dem Sportprofil des 13. Jahrgangs wurden die etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler der Nordseeschule, Grundschule Utholm-Schule und der Grundschulen Garding und Tetenbüll auf dem Sportplatz mit dem Startsignal von AOK-Serviceregionsleiter Stefan Kölpin auf die Strecke geschickt. Der etwa zwei Kilometer lange Rundkurs führte über die Pestalozzistraße, den Birkenweg über den Deich zur Straße Zum Karpfenteich wieder zurück auf die Pestalozzistraße zum Schulgelände. So drehten die Schülerinnen und Schüler ihre Runden, bis sie ihre persönlich anvisierte Zeit für das Laufabzeichen erreicht hatten.

Laufen erleichtert Lernen

Beim landesweiten Laufabzeichen-Wettbewerb ‚AOK-Laufwunder‘ konnten die Schülerinnen und Schüler der drei Schulen in St. Peter-Ording ihre Ausdauer unter Beweis stellen, indem sie 15, 30 oder 60 Minuten ohne Unterbrechung liefen. Nicht die Schnelligkeit, sondern das gemeinsame Laufen stand dabei im Vordergrund. „Die gemeinsame Teilnahme am Laufabzeichen-Wettbewerb fördert den Zusammenhalt und die soziale Kompetenz an der Schule. Wir stellen häufig fest: wer sich regelmäßig bewegt, profitiert davon auch im Unterricht, da Sport ein guter Ausgleich zu intensiven Lernphasen ist“, sagte **Nils-Ole Hokamp, Schulleiter der gastgebenden Nordseeschule. Und Sabrina Loos, stellvertretende Schulleiterin der Utholm-Schule in St. Peter-Ording** ergänzt: „Wir nehmen gerne am Laufabzeichen-Wettbewerb teil, denn Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft sind auch wichtige Bestandteile unseres Schullebens.“

Mit Spaß in die Ausdauer

Ziel des landesweiten Laufabzeichen-Wettbewerbs ‚AOK-Laufwunder‘ ist es, Kinder und Jugendliche über Spaß an Ausdauersportarten heranzuführen und sie dauerhaft für Bewegung zu begeistern. Das ist besonders wichtig, da der Bewegungsanteil mit zunehmendem Alter sinkt. „Wir investieren mit dieser Aktion in die Gesundheit der jungen Generation. Wer schon früh Bewegung als festen Bestandteil des Alltags erlebt, profitiert oft ein Leben lang davon. Häufig ist der Schulsport oder der Laufabzeichen-Wettbewerb ein guter Einstieg für junge Menschen, regelmäßig in einen Sportverein aktiv zu werden und zu trainieren. Die vielen Sportvereine im Land bieten ein vielseitiges



Sportprogramm unter fachkundiger Anleitung an“, sagte **SHLV-Vize-Präsident Torsten Westphal**).

Am Ende belohnt

Nach dem Lauf konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit Getränken und Obst erfrischen. Am Ende hielten sie stolz ihr erlaufenes Stoffabzeichen und die Urkunde in den Händen. „Sport ist gesund, hält fit und hat eine integrative Wirkung in der Schule. Kinder und Jugendliche, die Sport treiben, profitieren also gleich in mehrfacher Hinsicht davon“, sagte **Martin Kock, Schulsportbeauftragter des Kreises Nordfriesland. Bürgermeister Boris Pfau** war begeistert über so viel Lauffreude in seiner Gemeinde. „Mit dieser sportlichen Großveranstaltung zeigen wir eindrucksvoll, wie sport- und insbesondere laufbegeistert die Menschen in St. Peter-Ording sind. Ich freue mich, dass wir Austragungsort für den Auftakt des aktuellen landesweiten Laufabzeichen-Wettbewerbes sind“, so Pfau.

Bewegungsempfehlungen im Blick

AOK-Serviceregionsleiter Stefan Kölpin betonte: „Kinder bewegen sich heute deutlich weniger als noch vor einigen Jahren. Deshalb reicht es nicht, auf den Vereinssport zu setzen. Bewegung muss auch dort stattfinden, wo alle Kinder erreicht werden – und das ist die Schule. Mit dem Laufabzeichen-Wettbewerb tragen wir dazu bei, dass es dort stattfindet.“ Nach den Bewegungsempfehlungen der Weltgesundheitsorganisation sollten Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 17 Jahren im Durchschnitt über die Woche täglich 60 Minuten mit einer mittleren bis hohen Intensität körperlich aktiv sein.

Gesamte Schule im Vergleich

Für den Laufabzeichen-Wettbewerb zählt aber auch die gesamte Schulleistung. Noch bis zum 02. Juli nächsten Jahres können sich alle allgemein- und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein am aktuellen Laufabzeichen-Wettbewerb beteiligen. Weitere Information dazu online unter www.aok-laufwunder.de. Die Siegerschulen werden zum Ende des Schuljahres ermittelt und im nächsten Jahr geehrt. Den ‚fittesten‘ Schulen winken Geldpreise für die Klassenkasse im Gesamtwert von 5.000 Euro sowie Sportartikel.

Das Rahmenprogramm des Lauftages wurde von **R.SH-Chef-Korrespondent Carsten Kock** professionell moderiert. Coole Musik und seine motivierenden Ansagen unterstützten nach dem Startschuss die lauffreudigen Schülerinnen und Schüler auf ihren Runden über das Schulgelände.